

[5386.] Uelzen, 9. Februar 1876.  
Seit 1. October 1874 schon firmire ich  
**Hugo Starcke in Uelzen;**  
an denselben Tage erlosch die Firma  
**Gustav Elkan in Uelzen.**

Zahllose Sendungen, die für mich bestimmt sind, gehen unter letzterer Adresse an G. Elkan in Harburg. Ich bitte dringend um richtige Firmirung.

Directe Sendungen müssen ganz genau und deutlich adressirt sein, da in der Provinz Hannover noch die Orte Uelze und Uelzen existiren und täglich mindestens Verzögerungen vorkommen.

Durch oben angeführte Ungenauigkeiten entstandene Differenzen bin ich nicht im Stande zu reguliren und werde ich mich event. auf diese Veröffentlichung beziehen.

**Hugo Starcke.**

[5387.] Petzoldt,  
**Handwörterbuch**  
für den deutsch. Volksschullehrer.

— 45 Bog. gr. 8. 1874. —  
erscheint von Ostern ab in zweiter Auflage.  
Verlagshandlungen, denen daran liegt, dass ihre Artikel — besonders aus den letzten 3 Jahren — darin besprochen, bzw. empfohlen werden, belieben ein Recensions-Exemplar an uns oder direct an den Bearbeiter der neuen Auflage, Hauptlehrer Kroder in Nördlingen, baldigst einzusenden.

Leipzig, im Februar 1876.

**Schulverlag**  
(Wolff & Jenne).

Den Herren Verlegern zur ges. Notiz.

[5388.] Unverlangte Zusendungen bitte ich so höflich als dringend mir ferner unter keinen Umständen machen und mich nicht in die unangenehme Rothwendigkeit versetzen zu wollen, derartige Packete unter Spesen-Nachnahme remittiren zu müssen. Meinen Bedarf an Neuigkeiten und Lagerartikeln wähle ich st. Circular re. selbst in sorgfältiger Weise.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir wiederholt ergebenst darauf hinzuweisen, dass meine jetzige Firma, welche man bei Expeditionen gef. nicht mit der meines Herrn Nachfolgers in Bernburg verwechseln wolle, lautet:

**Rob. Schilling (vorm. J. C. Graefe).**

Es gehen mir noch häufig Prospekte und Wahlzettel, ja sogar Packete doppelt — für die frühere Firma und die neue — zu.

Hierbei will ich nicht unterlassen zu bemerken, dass ich über alles der Firma J. C. Graefe in Jahresrechnung 1875 Gelieferte zur diesjährigen Ostermesse abrechnen werde.

Im beiderseitigen Interesse ersuche ich, Obiges freundlichst beachten zu wollen und sage für ges. bezügl. Bemerkung und resp. Abänderung auf dem Conto und den Auslieferungs-Listen im voraus meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Potsdam.

**Rob. Schilling (vorm. J. C. Graefe).**

[5389.] Alle Buchhandlungen, die eine illustrierte Ausgabe von Grimm's Volksmärchen im Verlag haben, werden ersucht, ein Expl. à cond. an mich zu senden.

Kopenhagen.

**Georg Chr. Ursin's Nachf.**

### Ausverkauf.

[5390.]

Die zur Buchhändler W. Maledi'schen Concursmasse gehörigen Bücher, namentlich polnischen Inhalts, sollen in Bausch und Bogen verkauft werden. Näheres bei

**M. Schirmer in Thorn,**  
Verwalter der Masse.

[5391.] Maculatur. Jeden Posten faust gegen Tasche und bezahlt gute Preise  
**Wilh. Radestöß in Leipzig, Rupfengäßchen 9.**

### Oster-Messe 1876!

[5392.] Ueberträge nicht gestattet.

**Georg Wigand in Leipzig.**

[5393.] Martinus Nijhoff im Haag hat versandt:

Catalogue d'une collection choisie de livres Japonais et Chinois, nouvellement importés du Japon en vente aux prix marqués.

Catalogue d'ouvrages d'estampes et de livres à figures en vente aux prix marqués.

### Katholische Gebetbücher

[5394.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

**Joh. Röttges in Mainz.**

Den Herren Verlegern kathol. u. evang. Gebet- u. Gesangbücher

[5395.] hiermit die ergebene Anzeige, dass ich durch langjährige Praxis und gute Einrichtungen im Stande bin, allen soliden Ansforderungen, welche in Bücher-Einbänden gestellt werden, vollkommen zu entsprechen. Muster schicke ich auf Verlangen ein und bitte bei Bedarf um geneigte Bestellungen. Referenzen stehen gerne zu Diensten.

Bonn.

**Pet. Ritterath,**  
Hof-Buchbinder.

### Leipziger Börsen-Course

am 10. Februar 1876.

	(B = Brief, bz = Bezahl. W = Wechsel.)	Gesucht.
Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	169,45 G
	1 S. 2 M.	168,40 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81,15 G
	1 S. 3 M.	80,40 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 8 T.	20,44 G
	1 S. 3 M.	20,26 G
Paris pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81,15 G
	1 S. 3 M.	80,40 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	1 S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	176 G
	1 S. 3 M.	174,25 G

### Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. St.	16,60 G
20 Francs-Stücke . . . . do.	16,21 G
Kaiserl. Ducaten . . . . do.	9,53 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W.	—
do. 1/4 Gulden do.	—
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.	183,50 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.	185 B
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	176,25 G
Russische do. do. pr. 100 R.	263,75 B

Die Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig bleiben, sind bis jetzt folgende:

1) Badische Bank.	9) Frankfurter Bank.
2) Bank f. Süddeutschland.	10) Hannoverische Bank.
3) Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank.	11) Kölnische Privatbank.
4) Bayerische Notenbank.	12) Leipziger Cassenverein.
5) Bremer Bank.	13) Magdeburger Privatb.
6) Chemnitzer Stadtbank.	14) Prov.-Act.-Bank, Posen.
7) Commerz. in Lübeck.	15) Sächs. Bank zu Dresden.
8) Danziger Priv.-A.-Bank.	16) Städtische B. in Breslau.
Von d. früh. Thaler-Noten haben diej. d. vorm. Preuss. Bank, so auf 50 Thlr. u. grössere Beträge lauten, ausnahmsweise bis auf Weiteres im Verkehr noch Gültigkeit.	17) Württemberg. Noten-B.
Innerhalb des Königr. Sachsen sind außerdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der	Von d. fr. Thaler-Noten haben diej. d. vorm. Preuss. Bank, so auf 50 Thlr. u. grössere Beträge lauten, ausnahmsweise bis auf Weiteres im Verkehr noch Gültigkeit.
17) Landstädtische Bank in Bautzen.	18) Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft.
18) Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft.	19) Leipziger Bank,
sowie forner noch auf dem Leipziger Platz, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der	17) Landstädtische Bank in Bautzen.
20) Geraer Bank.	18) Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft.
21) Gothaer Privatbank, und	19) Leipziger Bank,
22) Weimariischen Bank.	Sträffällig ist die Ausgabe der Noten der Braunschweig. Bank u. d. Rostock. Bank ausserh. d. betr. Staaten.
Sträffällig ist die Ausgabe der Noten der Braunschweig. Bank u. d. Rostock. Bank ausserh. d. betr. Staaten.	Discontosatz 4% — Lombardzinsfuss 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

### Inhaltsverzeichniß.

Erliebene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigblatt Nr. 5239 — 5395. — Leipziger Börsen-Course am 10. Februar 1876.

Anonyme 5241. 5243—46. Günther, F. J., in 2pgg.	Lorenz in L. 5325. 5328. Schulze 5249. 5272.
5362—67. 5378. 5381.	5328. Schulze 5249.
Anstalt, Liter. artist., in B. Gutsch in L. 5332.	5329. Maijonneuse & C. 5262.
5261.	Manz in B. 5315.
Bädeker in Eib. 5291.	Maurer in L. 5350.
Bagel's Sort. in B. 5338.	Mayer & M. 5297. 5321.
Baije 5317.	Michels 5319.
Bensheimer in M. 5326.	Mittler in Brmb. 5335.
Bermann & A. 5311.	Mosse in L. 5371.
Beine in B. 5289—90.	Nienhof 5255.
Behr in A. 5293.	Rijhoff im H. 5393.
Bocca Frères & C. 5344.	Römer in B. 5339.
Bonnier in G. 5307.	Römer in B. 5340.
Bourguet 5331.	Römer in B. 5341.
Brigola 5259.	Oppenheim 5278.
Büch. Akademische, in A. Imme 5376.	Poettel, Gebr. 5276.
5381.	Pöhl 5312.
Burdach 5360.	Pustet in M. 5283.
Bureau, Liter., in Leipzig 5375.	Pytlmann 5345.
Butsch. Sohn 5355.	Radebstöß in Leipzig 5391.
Calvary & C. 5370.	Riemichneider in B. 5258.
Cellarius 5282.	Ritterath in Bonn 5395.
Deubner in St. P. 5324.	Rother in B. 5353.
Dölfer's Berl. 5268.	Röttges 5394.
Dümmler's Buchh. in B. 5341.	Sahlström 5377.
Ellan in H. 5356.	Sartori 5240.
Ernf & C. 5271.	Sauzier in St. 5346.
Floessl in D. 5285.	Schilling in B. 5388.
Fode 5296.	Schirmer in Thorn 5390.
Gaertner 5247.	Schlemm 5343.
Gerold & C. 5266. 5318.	Schleiter in Brö. 5288.
5347.	Schloemp 5359.
Glaßer in B. 5348.	Schloëmann 5252.
Goat, J. St. 5309.	Schmid in A. 5303.
Gregr & D. 5298.	Schmort & C. 5316.
Grieben, Th., in B. 5254.	Schnabel 5267.
	Schned 5301.
	Schneider in B. 5280. 5349.
	Silahy 5372.

Verantwortl. Redakteur: Jul. Strauß. — Comissionär d. Ergeb. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teubner in Leipzig.